

Pinneberg

Stadt sieht Fördergeld für Westumgehung nicht gefährdet

Die Stadt Pinneberg hat kritische Fragen des Ratsherrn Manfred Stache (Grüne) zur Westumgehung beantwortet. Stache hatte angesichts der Kostensteigerung von 1,1 Millionen Euro nachgehakt, ob Fördergeld gefährdet seien. „Ein Verlust von Fördermitteln wird derzeit nicht befürchtet“, antwortet Bauamtschef Klaus Stieghorst. Im Übrigen handele es sich bei den aktuellen Zahlen nur um eine Prognose. Das im Etat 2018 für die Umgehung eingestellte Geld sei auskömmlich, das Budget müsse nicht aufgestockt werden.